

Strategisches Monitoring der Stadt Mönchengladbach Konzepterstellung für die Einführung eines kommunalen Monitoringsystems

Kurzvorstellung des Projekts

Antragsteller	Prof. Dr. Rüdiger Hamm
Ansprechpartner	Prof. Dr. Rüdiger Hamm Projektleiter Fon: + 49 (0) 2161 / 186 - 6411 Fax: + 49 (0) 2161 / 186 - 6313 Mailto: Ruediger.Hamm@hs-niederrhein.de
	Christina Fischer Projektbearbeiterin Fon: + 49 (0) 2161 / 186 - 6433 Fax: + 49 (0) 2161 / 186 - 6499 Mailto: Christina.Fischer@hs-niederrhein.de
Fertigstellung	März 2019

Hintergrund:

Die Stadt Mönchengladbach möchte ein stadtweites strategisches Steuerungssystem, basierend auf quantitativen und qualitativen Analysen, einführen. Das Steuerungssystem soll alle wichtigen Themenbereiche der Daseinsvorsorge enthalten. Diese Themenbereiche sind

- die Stärkung des Lebensraums,
- verbesserte Umweltbedingungen,
- die Stärkung des Wirtschaftsstandortes,
- die Stärkung der weichen Standortfaktoren und
- Querschnittsthemen wie z.B. Demografie, Haushaltssteuerung, Integration und Teilhabe.

Monitoringsysteme können dabei helfen die Problemlagen einer Stadt zu identifizieren und geeignete Maßnahmen zu entwickeln, die in zielgerichtete fachbezogene Strategien/Konzepte für die Kommune integriert werden. Dieses Vorhaben kann jedoch nur mit einer hinreichenden Datenbasis gelingen.

Die Stadt Mönchengladbach ist an das Niederrhein Institut für Regional- und Strukturforchung (NIERS) mit der Aufgabe herangetreten, ein Konzept für ein derartiges Monitoringsystem für die Stadt Mönchengladbach zu entwickeln.

Projekthalte und -ziele:

Das Monitoringsystem mit den verschiedenen Fach- und Querschnittsthemen soll zum einen ein Informationsinstrument, zum anderen ein Instrument der Erfolgskontrolle sein, indem die relevanten Indikatoren in die Fach- und Strategiekonzepte der Stadt Mönchengladbach einfließen und die Ergebnisse fachbezogener Maßnahmen mit Hilfe der relevanten Indikatoren überprüft werden können.

Das Monitoringsystem soll dabei die folgenden Bedingungen erfüllen:

1. Es soll Indikatoren zu allen wichtigen Themenbereichen der Daseinsvorsorge enthalten.
2. Es soll die Stadt Mönchengladbach als Ganzes sowie in Abhängigkeit der Themenstellungen und der Datenverfügbarkeit auch Indikatoren für Stadtbezirke und/oder Stadtteile betrachten.
3. Es soll ggf. vergleichbare Städte in die Betrachtung einbeziehen.
4. Es soll im Wesentlichen auf Basis der aktuellen Daten in den amtlichen Statistiken erstellt werden; die Bestände anderer Anbieter kleinräumiger Daten (z.B. Wegweiser Kommune, RWIForschungsdatenzentrum) können in die Überlegungen einbezogen werden.

Das Konzept stellt eine Diskussionsgrundlage für die nachfolgende inhaltliche Umsetzung dar.

Projektablauf und -phasen:

	2019	Januar	Februar	März
Arbeitspakete				
AP1: Literaturrecherche und Best-Practice-Beispiele				
AP2: Allgemeine Gestaltung (Wahl der Themenfelder, der Vergleichsstädte etc.)				
AP3: Festlegung der Indikatoren je Themenfeld				
Abschlussbericht				

Tabelle 1: Projektablauf und -phasen